

Verlag von Carl Gerold's Sohn in Wien.

Die  
alten Zunft- und Verkehrs-Ordnungen  
der Stadt Krakau.

Nach Balthasar Behems Codex Picturatus in der k. k. Jagellonischen Bibliothek.

Herausgegeben von

**Bruno Bucher.**

Mit 27 Tafeln in Lichtdruck. — Format 4<sup>o</sup>. Preis cartonnirt 20 Mark.

Das vorliegende Werk bringt zum **erstenmal** eine *treue*, auch typographisch in entsprechender Weise ausgestattete Wiedergabe der „**Willkür der Stadt Krakau**“ in dem berühmten »Codex picturatus« der Krakauer Universitäts-Bibliothek, ein *Unicum der seltensten Art*, nebst den 27 Miniaturen desselben in vollendeten Lichtdruckbildern. Um eine vollständige Zusammenstellung der auf das Bürgerthum der damals deutschen Stadt und vornehmlich auf das Gewerwesen sich beziehenden Urkunden aus dem XIV. bis XVII. Jahrhundert zu gewinnen, sind die Lücken des genannten Codex soviel als möglich aus anderen Quellen ausgefüllt worden. Darf demnach das Werk als eine *allgemein cultur-, kunst- und gewerbgeschichtlich sehr wichtige Erscheinung* bezeichnet werden, so dürfte es namentlich auch *das Interesse der Sprachforschung* in Anspruch nehmen.

Im Verlage von Carl Gerold's Sohn in Wien ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

## Fünfzig Ansichten von Wien und Umgebung.

Nach Aquarellen von J. VARRONE und L. PETROVITS in Farbendruck ausgeführt.

### Verzeichniss und Reihenfolge der Ansichten.

Nr. 1. Wien vom Belvedere aus. — Nr. 2. Stefanskirche. — Nr. 3. Graben. — Nr. 4. Neuer Markt, Donner-Brunnen. — Nr. 5. Kapuzinerkirche. — Nr. 6. Palais Albrecht und Philipphof. — Nr. 7. Hof-Operntheater (Aeußeres). — Nr. 8. Hof-Operntheater (Inneres). — Nr. 9. Akademie der bildenden Künste und das Schiller-Monument. — Nr. 10. Hochstrahlbrunnen und Schwarzenberg-Palais. — Nr. 11. K. k. Belvedere. — Nr. 12. Das k. und k. Arsenal. — Nr. 13. Theresianum. — Nr. 14. Karlskirche und Polytechnikum. — Nr. 15. Künstlerhaus und Musikvereinsgebäude. — Nr. 16. Beethoven-Denkmal. — Nr. 17. Cursalon im Stadtpark. — Nr. 18. Schubert-Denkmal im Stadtpark. — Nr. 19. Blumen-Säle und Palais Coburg. — Nr. 20. Museum für Kunst und Industrie. — Nr. 21. Tegetthoff-Denkmal. — Nr. 22. Fürsttheater im Prater. — Nr. 23. Rotunde im Prater. — Nr. 24. Wettrennplatz in der Freudenau. — Nr. 25. Hôtel Métropole. — Nr. \*26. Kirche Maria-Stiegen. — Nr. \*27. Kahlenberg und Leopoldiberg. — Nr. \*28. Klosterneuburg vom Kahlenberg aus. — Nr. \*29. Augartenbrücke und Rudolfs-Kaserne. — Nr. 30. Börse. — Nr. 31. Sühnhaus. — Nr. 32. Votivkirche. — Nr. 33. Universität. — Nr. 34. Rathhaus. — Nr. 35. Hof-Burgtheater (Aeußeres). — Nr. 36. Hof-Burgtheater (Inneres). — Nr. 37. Reichsrathsgebäude. — Nr. 38. Justizpalast. — Nr. 39. Deutsches Volkstheater. — Nr. 40. Die Hof-Museen und das Maria Theresia-Denkmal. — Nr. 41. Grillparzer-Monument. — Nr. 42. Theseus-Gruppe. — Nr. 43. Aeußerer Burgplatz mit den Reiterstatuen. — Nr. 44. Innerer Burgplatz mit dem Franzens-Monument. — Nr. 45. Christinen-Denkmal von Canova (Augustinerkirche). — Nr. 46. Kirche in Lerchenfeld. — Nr. 47. Kirche in Fünfhaus. — Nr. 48. Schönbrunner-Schlossgarten. — Nr. 49. Laxenburg. — Nr. \*50. Sängerkathedrale 1890.

Die mit \* bezeichneten fünf Ansichten sind nach Originalen von L. Petrovits, die übrigen nach Aquarellen von J. Varrone.

Format 18 : 13 Centimeter, elegant in Leinwand gebunden. Preis 4 M.